



Homberg (Efze), den 30.01.2019

35. Sitzung
Leg.-Periode 2016 / 2021

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 35. Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses
am Dienstag, 29.01.2019, 18:30 Uhr bis 19:26 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:

Ausschussvorsitzender Christian Marx
Ausschussmitglied Klaus Bölling
Ausschussmitglied Richard Götte
Ausschussmitglied Achim Jäger
Ausschussmitglied Holger Jütte
Ausschussmitglied Edith Köhler
Ausschussmitglied Elke Mittendorf
Ausschussmitglied Hartmut-Dirk Pfalz
Ausschussmitglied Claudia Ulrich

Vom Magistrat:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz
Stadtrat Karl Hassenpflug
Stadtrat Udo Mittendorf

Von der Stadtverordnetenversammlung:

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thurau (18:30 - 19:20 Uhr)

Von der Verwaltung:

Herr Ralf Debus

Gäste:

Drei Zuhörer

Schriftführer:

Schriftführer Erwin Haas

Sitzungsverlauf

Der Ausschussvorsitzende, Herr Marx, begrüßt die erschienenen Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Bürgermeister Dr. Ritz, Herrn Stadtverordnetenvorsteher Tharau, die Herren Stadträte Hassenpflug und Mittendorf und wünscht allen Anwesenden ein gutes neues Jahr

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Herr Ausschussvorsitzender, Marx, stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

1. EFRE-Programm „Lokale Ökonomie“

VL-4/2019

hier: Beschlussfassung über den Entwurf eines Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts

Herr Marx erläutert die Beschlussvorlage.

Zur Sache sprechen Herr Pfalz, Herr Götte, Herr Bölling, und Herr Jäger.

Herr Pfalz kritisiert massiv den vorgelegten Entwurf des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts für das EFRE-Programm „Lokale Ökonomie“ und merkt an, dass das Konzept für eine Bewerbung, aufgrund falscher Einwohnerzahlen und grammatikalischer Fehler zur Vorlage beim Ministerium nicht geeignet ist und redaktionell überarbeitet werden muss. Er stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt abzusetzen.

Herr Götte bemerkt, dass es fraglich ist ob eine Absetzung des TOP der Sache dient. Er tritt dafür ein einen Beschluss zu fassen und das Konzept nachträglich zu überarbeiten.

Diese Ansicht unterstützen auch die Herren Jäger und Bölling so. Herr Jäger bittet auch um eine redaktionelle Änderung des Konzepts. Wichtig ist jedoch, dass die Aufnahme in das Förderprogramm erfolgt, damit die städtebauliche und wirtschaftliche Entwicklung in der Altstadt voranzutreiben.

Nunmehr lässt Herr Marx über den Antrag von Herrn Pfalz abstimmen.

Beschluss:

Tagesordnungspunkt 1 wird von der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9
Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 8

Sodann wird lässt Herr Marx über TOP 1 absetzen.

Beschluss:

Vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Ministeriums wird der Entwurf des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) beschlossen. Sollten sich Änderungen ergeben, wird der Ausschuss für Stadtmarketing und Kultur zeitnah beraten und entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9
Ja-Stimmen: 8
Enthaltungen: 1

2. **Städtebauförderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ für das Fördergebiet Burgberg mit angrenzenden Friedhöfen, Kleingartenanlagen und Stadtpark** VL-138/2017
5. Ergänzung
- a) **Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)**
 - b) **Beratung und Beschlussfassung über die Abgrenzung des Fördergebietes**
 - c) **Beratung und Beschlussfassung über die Zusammensetzung der lokalen Partnerschaft**
 - d) **Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung eines Fördergebietsmanagements**
 - e) **Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung der Maßnahmen mit der Priorität eins**

Herr Marx erläutert die Beschlussvorlage

Zur Sache sprechen Bürgermeister Dr. Ritz, Frau Mittendorf, Herr Bölling, Herr Jäger und Frau Ulrich. Sie unterstreichen die Wichtigkeit des Programmes für die städtebauliche Entwicklung und empfehlen die Anpassung der Beschlussempfehlungen 2a und 2e anlog der Beschlüsse des Ausschusses für Bau- Planung,- Umwelt- und Stadtentwicklung.

Frau Mittendorf fragt, ob die untere Naturschutzbehörde für die Teilnahme in der lokalen Partnerschaft mit einbezogen wird. Bürgermeister Dr. Ritz erwidert, dass die Fachbehörden im Verfahren automatisch beteiligt sind und daher nicht bei der Arbeitsgruppe der lokalen Partnerschaft zusätzlich mit einbezogen werden.

Beschluss:

- a) Vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Ministeriums wird der Entwurf des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) beschlossen. Sollten sich Änderungen ergeben, wird der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung zeitnah beraten und entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9
Ja-Stimmen: 8
Enthaltungen: 1

Beschluss:

- b) Die Fördergebietsabgrenzung laut Abgrenzungsplan im ISEK wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9
Ja-Stimmen: 8
Enthaltungen: 1

Beschluss:

c) Die Zusammensetzung der lokalen Partnerschaft wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9
Ja-Stimmen: 8
Enthaltungen: 1

Beschluss:

d) Zur Unterstützung der Verwaltung bei der Umsetzung des Förderprogramms werden die Leistungen eines Fördergebietsmanagements extern vergeben. Das Vergabeverfahren wird zeitnah in die Wege geleitet.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9
Ja-Stimmen: 8
Enthaltungen: 1

Beschluss:

e) Die Entwicklung von Konzepten zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem ISEK mit der Priorität eins wird beschlossen. Erste Schritte werden zeitnah in die Wege geleitet.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9
Ja-Stimmen: 8
Enthaltungen: 1

3. Beratung und Beschlussfassung über die Ausübung des gesetzl. Vorkaufsrechtes gem. §§ 24 ff Baugesetzbuch für die Liegenschaft „Westheimer Straße 33“ **VL-285/2018** **1. Ergänzung**

Herr Marx erläutert die Beschlussvorlage

Herr Jütte verlässt als Betroffener während der Beratung und Beschlussfassung den Sitzungssaal.

Herr Jäger bittet um weitere Informationen und eine Einschätzung, welche Nutzung der potentielle Erwerber des Objekts vorgesehen hat und ob es Gespräche mit dem neuen Erwerber gegeben hat.

Bürgermeister Dr. Ritz berichtet, dass Gespräche mit dem Käufer stattgefunden haben, er aber für die Stadt derzeit keine persönliche Einschätzung über das weitere Vorgehen des Erwerbers geben kann.

Beschluss:

Auf die Ausübung des gesetzl. Vorkaufsrechtes zum Kaufvertrag, UR-Nr. 831/2018, vom 03.12.2018, betreffend der Liegenschaft „Westheimer Straße 33“ wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8
Ja-Stimmen: 8

**4. Städtebauliche Entwicklung Freiheiter Straße 14 + 18
Hier: Genehmigung von Grundstückskaufverträgen**

**VL-233/2018
2. Ergänzung**

Herr Marx bittet Herrn Bürgermeister Dr. Ritz die Beschlussvorlage zu erläutern.

Beschluss:

Die Kaufverträge über die Grundstücke Freiheiter Straße 14 und Freiheiter Straße 18 werden genehmigt. Vor einem Weiterverkauf wird über die städtebauliche Entwicklung beraten und beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9
Ja-Stimmen: 7
Enthaltungen: 2

**5. Geplante Baumaßnahme der Kreissparkasse Schwalm-Eder in der
Kasseler Straße 1
Hier: Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen**

**SB-71/2018
1. Ergänzung**

Herr Marx erläutert die Beschlussvorlage

Es gibt keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die geplante Baumaßnahme der Kreissparkasse Schwalm-Eder am Standort Kasseler Straße 1 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Magistrat wird beauftragt, die Verhandlungen mit dem Bauherrn des Einkaufszentrums bezüglich eines Nachtrags zum Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 66 „Einkaufszentrum Drehscheibe“ zu intensivieren. Dabei soll insbesondere die städtebauliche Aufwertung der historischen Villa, die heute im Erdgeschoss eine Spielhalle beherbergt, deutlich forciert werden.

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.06.2018 (SB-44/2018) Ziffer c), wonach es möglich sein muss die ursprünglich vorgesehene Blockrandbebauung später zu ergänzen und daher die unter der Oberfläche liegenden Räume entsprechend auszuführen, bleibt davon unberührt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 3

**6. Entwurf einer Änderung (Nachtragssatzung) zur VL-2/2019
Entwässerungssatzung
hier: Auftragsvergabe zur Erarbeitung einer Satzungsänderung mit
Gebührenkalkulation**

Herr Marx erläutert die Beschlussvorlage

Herr Pfalz kritisiert die Beschlussvorlage und merkt an, dass es die gesetzliche Aufgabe des Magistrats ist und damit keine gesonderte Beauftragung erforderlich ist.

Bürgermeister Dr. Ritz merkt an, dass der Kalkulationszeitraum für die Gebührenkalkulation ausgelaufen ist und es hier um die Beratung und Beschlussfassung des Verfahrensweges geht.

Beschluss:

Der Magistrat wird mit der Erarbeitung einer Änderung der Entwässerungssatzung mit der zugrundeliegenden Kalkulation beauftragt Diese ist dem Haupt- und Finanzausschuss in einer gesonderten Sitzung vorzustellen und der Stadtverordnetenversammlung am 15. März 2019 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9

Ja-Stimmen: 9

**7. Unterrichtung über den Verzicht auf die Aufstellung des VL-8/2019
Gesamtabschlusses für 2017 nach § 112 Absatz 5 HGO und über die
Aufnahme eines Investitionsdarlehens für das Haushaltsjahr 2017.**

Herr Marx erläutert die Beschlussvorlage

Es gibt keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Unterrichtung über den Verzicht auf die Aufstellung des Gesamtabschlusses für 2017 nach § 112 Absatz 5 HGO sowie über die Aufnahme des Investitionsdarlehens für das Haushaltsjahr 2017 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9

Ja-Stimmen: 7

Enthaltungen: 2

8. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Christian Marx
Ausschussvorsitzender

Erwin Haas
Schriftführer